

Deutsche Fachgesellschaft für Reisemedizin e. V.

Deutsche Fachgesellschaft für


REISEMEDIZIN e.V.
 German Society for Travel Medicine

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 121. Dt. Ärztetag hat vor ein paar Wochen die Musterweiterbildungsordnung im Wesentlichen unverändert so beschlossen, wie sie ihm von „den Gremien“ vorgelegt wurde. So harmonisch sich das anhört, so sehr ist es doch eine Enttäuschung für die Disziplinen, die sich Hoffnung auf eine Neuankennung gemacht haben – nur die Phlebologie schaffte es, die Reisemedizin leider nicht. Enttäuscht dürfte aber auch das zuständige Dezernat der Bundesärztekammer sein, das mit aufwendigen Konsensprozessen auch noch rund 15 weitere Bezeichnungen für das Kapitel C vorgeschlagen hatte. Sämtliche Entwürfe für die neuen Bezeichnungen lagen den Abgeordneten vor.

Soweit die schlechte Nachricht, nun die gute: Mit dem Antrag VIII-20 beschloss der Ärztetag, die jetzt abgelehnten Zusatzweiterbildungen inhaltlich weiter zu diskutieren und auf den Ärztetagen 2019 und 2020 zur Abstimmung zu stellen. Immerhin war die Reisemedizin ja auch nicht vom Ärztetag abgelehnt, sondern ihm nicht zur Entscheidung vorgelegt worden.

Berufspolitische Einflussnahme weiterhin notwendig

Die zum Teil recht intransparenten Vorgänge im Vorfeld des Ärztetages weisen für mich auf die Notwendigkeit einer noch stärkeren berufspolitischen Einflussnahme hin. Wir haben dies in den letzten Wochen von der Geschäftsstelle aus mit dem großen Einsatz aller Beteiligten, vor allem aber von Frau Bergmann und Frau Behnke, noch einmal sehr intensiv versucht. Zur „Vertagung“ der Entscheidung über die Reisemedizin hat sicher auch Ihre Mithilfe, die wir ja im Rundschreiben erbeten hatten, erheblich

beigetragen. Wir werden sie wieder benötigen und uns dazu melden.

Tagungen

In der Zwischenzeit ist auch der von uns mitausgerichtete NECTM-Kongress in Stockholm erfolgreich verlaufen. Prof. Schmolz hat uns auch im wissenschaftlichen Programm mit einem Poster vertreten, Prof. Jelinek ist ohnehin für die DFR als Vize des Steering Committee eingebunden. Auch auf dem Bundeskongress des BV-ÖGD waren wir wieder präsent, der in diesem Jahr in Osnabrück stattfand.

Ich möchte auch noch einmal an die Anmeldung zur Jahrestagung erinnern. Das Programm steht auf der Homepage und in Kurzversion auf der nächsten Seite. Es gibt auch diesmal wieder ein besonderes Angebot für Studenten. Und Freiburg ist ja schon für sich eine Reise wert.

Datenschutzerklärung der DFR

Ein weiteres Thema will ich hier kurz ansprechen, das in den letzten Wochen für sehr viel Arbeit sorgt und einen mittleren Wald zu Papier hat werden lassen: DSGVO. Die meisten von Ihnen werden sich mit dem Kürzel befassen und Datenschutzerklärungen komponiert haben. Dennoch: Es ist zu spüren, dass diese Verordnung (endlich) ernster genommen wird als viele Regelungen davor. Ich will es daher auch klar ansprechen, dass wir als DFR über Sie als Mitglieder, aber auch über Lieferanten und Vertragspartner, elektronisch Daten verarbeiten und speichern. Daher haben auch wir eine Datenschutzerklärung verfasst, die wir unter dem Punkt Datenschutz auf die Website

stellen werden. Aus der DSGVO ergeben sich konkrete Rechte für Sie und mich als Mitglied. Wir haben sie in unserer Erklärung zur Datenverarbeitung ebenso beschrieben wie unseren Umgang mit den Daten. Wir möchten vermeiden, dass wir Ihnen Briefe schicken und anschließend Unterschriften zurückerbitten. In einem Zentralbereich der Datenverarbeitung, nämlich Vorstand und Geschäftsstelle, werden wir diese Unterschriften jedoch leisten und auch Neumitglieder auf die Datenschutzerklärung hinweisen.

Erfreuliche Entwicklung: neue Mitglieder

Apropos Neumitglieder: Die Zahl der Neumitgliedschaften ist in der letzten Zeit sehr erfreulich, was die Bedeutung der Reisemedizin in der ärztlichen Tätigkeit unterstreicht. Wir werden uns bemühen, den Erwartungen gerecht zu werden, und freuen uns über jede Kollegin und jeden Kollegen, die/der unsere Gesellschaft stärkt und an einer qualitativ hochwertigen Reisemedizin mitarbeitet.

Verantwortlich für die DFR-Gesellschaftsseiten in der FTR:
 Dr. Burkhard Rieke, Düsseldorf (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle:
 Deutsche Fachgesellschaft
 für Reisemedizin e. V.
 Graf-Adolf-Str. 69
 40210 Düsseldorf
 Tel.: 0211 520 2581
 Fax: 0211 520 2583
 gs@fachgesellschaft-reisemedizin.de
 www.fachgesellschaft-reisemedizin.de

ANKÜNDIGUNG

21. Jahrestagung der DFR

21. und 22. September 2018
Stadthotel Freiburg

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 21.09.2018

9–12 Uhr: Workshop für Studierende
Einführung in die Reisemedizin mit
Kasuistiken

Vormittags: Interaktiver Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Aktuelle Problemstellungen aus der
Praxis

13:00–17:15 Uhr, Themen:

- Knifflige Impffragen
- Zulassung als Gelbfieberimpfstelle
- Apnoetauchen
- Reisen mit Immundefizienz,
Update RKI 2017/2018
- Aktuelle Weltseuchenlage, Update
zu Malaria prophylaxe und
Impfungen

Samstag, 22.09.2018

09:00–17:00 Uhr, Themen:

- Zahnmedizin auf Reisen: Was tun
bei Notfällen?
- Die letzte Reise
- Reisen mit chronischen Lungen-
krankheiten
- Reisemedizinische Beratung von
Kinder und Migranten – visiting
friends and relatives
- Interkulturelle Unterschiede
- Versorgung von Migranten,
Migrationskrankheiten, Praktisches
Vorgehen
- Reiserückkehrdiagnostik in der
Praxis
- Vector borne diseases und
Klimawandelkonsequenzen für den
Reisenden
- Nachwuchsforscher stellen sich vor

Weitere Informationen

Themen, Referenten und Anmeldung
im Internet: www.fachgesellschaft-reisemedizin.de/aktivitäten/jahrestagungen/ankündigung/

Neu im Vorstand

Prof. Dr. med. Thomas Küpper ist nach Doppelstudium Medizin und Sport und längerer Tätigkeit in der Inneren Medizin Facharzt für Arbeitsmedizin mit der Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“. Er besitzt das weltweit einheitliche „Diploma for Mountain Medicine“ und war 6 Jahre regelmäßig bei der alpinen Luftrettung (Air Zermatt AG / Schweiz). Er war lange Landesarzt der Bergwacht des Deutschen Roten Kreuzes und mehrfach als Expeditionsarzt unterwegs, vor allem in die Arktis und den Himalaja.

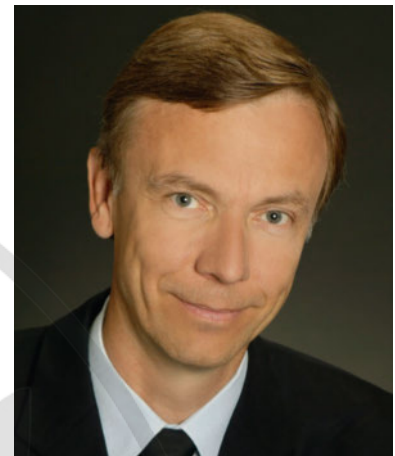
Seine zahlreichen wissenschaftlichen Engagements betreffen schwerpunktmäßig präventivmedizinische Fragestellungen, speziell zum Thema „Höhenaufenthalt“, „körperliche Belastungen bzw. Belastbarkeit in Arbeit und Freizeit“ sowie sportmedizinische Fragen. In den letzten Jahren kamen auch zunehmend infektiologische, toxikologische und sozialmedizinische Fragen in Afrika hinzu.

Herr Küpper lehrt am Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der RWTH Aachen das Qualifikationsprofil „Sport-, Flug- und Reisemedizin“ und leitet dort die gleichnamige wissenschaftliche Arbeitsgruppe mit zahlreichen sehr aktiven Doktorandinnen. Als Arbeitsmediziner liegt sein Arbeitsschwerpunkt bei internationalen Arbeitseinsätzen einschließlich ziviler und militärischer Langzeitaufenthalte und hier insbesondere bei Fragen von Arbeit in extremen Klimazonen (Höhe, Arktis, Tropen).

In seiner Freizeit übt er alle Disziplinen des Bergsports, unter anderem alpine Felstouren bis zum VI. Grad und Eiswände bis etwa 80°, lange kombinierte Touren einschließlich Soloklettern und Solobergsteigen aus. Dabei hat er Besteigungen von mehr als 60 Bergen über 4000 m Höhe durchgeführt, zumeist nicht auf den Normalwegen. Darüber hinaus ist er begeisterter Segler, Taucher, Skifahrer und macht überhaupt fast alles, was in Natur und frischer Luft Spaß macht.

Durch die Wissenschaft und die intensive weltweite Vortragstätigkeit an Hochschulen und auf wissenschaftlichen Tagungen sowie durch zahlreiche Veröffentlichungen mit unterschiedlichsten Koautorenschaften ist Herr Küpper national und international in der Reisemedizin hochgradig vernetzt. So

NEU IM VORSTAND



Prof. Dr. med. Thomas Küpper

Vizepräsident der DFR seit September 2017.

koordiniert er auch die „Recommendations Group“ der Medizinischen Kommission der Union Internationale des Associations d’Alpinisme (UIAA MedCom), der Weltdachorganisation der präventiven Höhenmedizin.

Diese Kombination aus Basisarbeit erfolgreicher Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses mit der hochgradigen horizontalen und vertikalen Vernetzung will er in den Vorstand der Fachgesellschaft einbringen und sich dort insbesondere um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Organisation und Koordination des wissenschaftlichen Beirates und um nichtinfektiologische Fragen der Reisemedizin kümmern.

Beste Grüße aus Düsseldorf
Ihr
Burkhard Rieke